Prämiirt Wien 1873 höchste Auszeichnung Ehrendiplom

Cannstatt 1858 silberne Medaille.

Die Flachs-, Hanf- & Abwerg-Spinnerei von Wilh. Jul. Münster in Baiersbronn-Freudenstadt

Prämiirt Paris 1867 goldene Medaille

Rottweil 1864 bronzene Medaille.

übernimmt auch heuer wieder Flachs, Hanf und Abwerg zum Spinnen und Weben, und berechnet den Schneller von 1000 Faden = 1228 Meter, unter Uebernahme beider Frachten und aller Unkosten zu 12 ₰ Spinnlohn, für den Meter Abwergtuch 20 ₰ Wehlohn bei vorzüglicher Qualität und prompter Bedienung.

NB. Die Spinnereien Schretzheim und andere liefern den sogenannten Meterschneller der nur circa 800 Faden = 1000 Meter hält.

Spinnmaterial übernehmen und ertheilen nähere Auskunft die Agenten:

Gemeinderath **Weinschenk**, Geradstetten.
A. J. Nörch, Adlerwirth, Winterbach.
Gemeinderath Kunzi, Steinenberg.
Amtsdiener Mötz, Schornbach.
Ernst Rau, Rudersberg.
Gottl. Knauß, Flaschner, Beutelsbach.
Amtsdiener Heck, Haubersbronn.
Kaufmann Koch, Plüderhausen.
Kaufmann Stumpp, Adelberg. 4

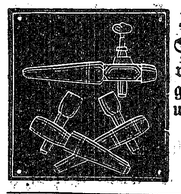
Warnung vor Täuschung.

Unterzeichnete spinnt den 1000 Meterschneller zu

9 Pfg.;

Andere zu 12 Pfg., wieder Andere den 1228 Meterschneller zu 12 Pfg., was bei Letzteren gleich 9¾ Pfg. ist; hieraus ergiebt sich nun, daß wir **um 3 Pfg.** und **um ¾ Pfg. billiger** als alle bestehenden Lohnspinnereien liefern und für **bestes** Garn **garantiren!!**

Flachs-, Hanf- & Abwerglohnspinn- & Weberei Schretzheim,
Bahnstation Dillingen a./Donau.
3



Faßhahnen, verschließbare und gewöhnliche, empfiehlt unter Garantie

Fr. Lenz, Vorstadt.

Nachgras und Stroh, sowie schönes **Welschkorn** verkauft **Heinrich Knauß.**

300 Mark hat sogleich auszuleihen **Johannes Sigle.**

Es ist fortwährend **gute Milch** zu haben bei

Metzger **Wacker.**

Es ist noch auf Martini ein kleineres **Logis** zu vermiethen.
Näheres durch die Redaktion.

Auswanderer

nach **Amerika** befördert **billigst** mit Postdampfern 1. Klasse über Hamburg, Bremen, Rotterdam und Antwerpen und kann ich besonders die **Rotterdamer Linie, als die angenehmste und billigste,** empfehlen.

23 **M. Sperrle, Schorndorf.**

Rieger's Patent-Öfen

Prämiirt auf der Württemb. Landesgewerbe-Ausstellung Stuttgart 1881.

Diese Öfen finden durch die ausgezeichnete Qualität, zweckmässige u. practische Einrichtung für jede Haushaltung mit jedem Tag mehr die gebührende Anerkennung und liefert der stets steigende Absatz (in kurzer Zeit über 7000 Stück) nach allen Gegenden den besten Beweis dafür.

Besonders schnell nützte sich der „Patent Hopewellofen" mit und ohne Regulirvorrichtung mit gestürztem Feuer und selbstthätiger Dampfklappe ein, in welchem im Zimmer gekocht werden kann, ohne Belästigung durch Dampf oder Speisegeruch.

Als Heizofen liefert der Patent Hopewellofen mehr als jeder andere gewöhnliche Regulirofen u. steht er sich im Preis bei bester Eisenqualität kaum höher als jeder andere dieser Art.

Bei etwaigem Kauf wolle man auf die darauf gegossene Firma: „W. Ernst Haas & Sohn. Neuhoffnungshütte" und die Bezeichnung „Rieger's Patent" achten.

Zu haben in allen grösseren Eisenhandlungen und beim Erfinder

Ferdinand Rieger in Esslingen.

Wolf. Decken,
rothe **Bettdecken,**
p. St. ℳ 5. 50, 6, 7, 8, bis 16,
weiße Bügeldecken,
per St. ℳ 4. 50, 4. 80, 5, bis 8. 50.
graue & braune Reisedecken,
p. St. ℳ 2. 50, 3, 3. 50, 4, bis 8.
Jaquards-Decken
empfiehlt
E. Breuninger
v. E. L. Ostermayer
Münzstraße Nr. 1
Stuttgart.
10

Brust- & Lungen-Leidenden
und solchen Personen, welche an **Husten, Katarrh, Heiserkeit, Verschleimung &c.** leiden, kann kein angenehmeres und sicheres zugleich diätetisches Haus- und Genußmittel empfohlen werden, als der seit 46 Jahren selbst in sonst hartnäckigsten Fällen sich stets bewährte rheinische

Trauben-Brust-Honig
welcher
allein ächt
mit nebigem Fabrikstempel in Flaschen à 1, 1½ und 3 Mark
käuflich in beiden
Schorndorfer Apotheken.

H. LACKENHEIMER WEIN-HANDLUNG MAINZ

Bekanntmachungen.

Schorndorf.

Die Gottesdienste
am 21. Sonnt. n. Trin. (29. Okt.) 1882.
Vorm. 9½ Uhr Predigt
Herr Dekan Finckh.
Nachm. 1 Uhr Christenlehre (Söhne)
Herr Helfer Hoffmann.
Nachm. 2½ Uhr Bibelstunde
Herr Helfer Hoffmann.

Johannes Entenmann, Bäcker in Schorndorf, hat auf Martini oder auf Lichtmeß eine

Wohnung

zu vermiethen.

Back- ∞ Tag
Bregler.

Redigirt, gedruckt und verlegt von C. Mayer.

Schorndorfer Anzeiger.

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag. Abonnementspreis: vierteljährl. 86 ₰, durch die Post bezogen im Oberamtsbezirk viertelj. 1 ℳ 15 ₰.

Amtsblatt für den **Oberamts-Bezirk Schorndorf.**

Trägerlohn viertelj. 9 ₰. Insertionspreis: die dreispaltige Zeile oder deren Raum 10 ₰.

№ 128. Dienstag den 31. Oktober 1882.

Bekanntmachungen.

Schorndorf.

An die Schultheißenämter.

Zur Beurtheilung der Frage über die Nothwendigkeit oder Räthlichkeit der allgemeinen Anordnung von bestimmten Vorsichtsmaßregeln zur Verhütung von Unglücksfällen beim Gebrauch landwirthschaftlicher Maschinen hat das k. Ministerum des Innern die Centralstelle für die Landwirthschaft mit Beschaffung einer Statistik über die im Laufe der letzten **zehn Jahre** durch landwirthschaftliche Maschinen vorgekommenen Unglücksfälle beauftragt.

Die Schultheißenämter werden hienach veranlaßt nach Maaßgabe der in dem unten stehenden Uebersichtsformular enthaltenen einzelnen Unterscheidungen eine Tabelle mit den in den letzten 10 Jahren 1872—1881 durch landwirthschaftl. Maschinen vorgekommenen Unglücksfällen anzufertigen und bis 10. k. M. anher vorzulegen event. Fehlurkunden einzusenden.

Den 27. Oktober 1882.

K. Oberamt.
Baun.

Gesammtzahl der Unglücksfälle.	Von diesen Fällen kommen vor bei				Von den verletzten Personen.		In wie vielen Fällen waren Ursachen der Verletzung:				In wie viel Fällen			
	Dresch-Maschinen.	Futterschneide-Maschinen.	Göppel u. Transmissionswerke.	anderen Maschinen.	waren bei der Bedienung der betr. Maschinen verunglückt.	hatten mit der Bedienung der Maschinen nichts zu schaffen.	Mängel u. Fehler in der Construktion der betr. Maschinen.	mangelnde Vorsicht u. sonstige Fehler bei der Aufstellung.	Leichtsinn Unachtsamkeit u. s. f. seitens des Verunglückten selbst.	andere Gründe.	hat die Verletzung den Tod herbeigeführt.	ist gänzlich Arbeitsunfähigkeit eingetreten.	ist theilweise Arbeitsunfähigkeit eingetreten.	Hat die Verletzung die Arbeitsunfähigkeit nicht wesentl. beeinträchtigt.

Die Ortsbehörden

werden benachrichtigt, daß folgenden Gemeinden Staatsbeiträge zu den Kosten der Arbeitsschulen pro 1882,83 verwilligt worden sind und zwar:

Adelberg	18 M.	Aichelberg	20 M.	Asperglen	18 M.
Baiereck	25 M.	Unterhütt	15 M.	Baltmannsweiler	30 M.
Beutelsbach	15 M.	Geradstetten	10 M.	Grunbach	15 M.
Haubersbronn	20 M.	Hebsack	18 M.	Hegenlohe	20 M.
Hohengehren	18 M.	Hößlinswarth	20 M.	Miedelsbach	18 M.
Oberberken	15 M.	Oberurbach	15 M.	Rohrbronn	15 M.
Schlichten	10 M.	Schnaith	25 M.	Schornbach	30 M.
Steinenberg	20 M.	Thomashardt	25 M.	Unterurbach	12 M.
Weiler	15 M.	Winterbach	35 M.	Manolzweiler	18 M.
Buhlbronn	20 M.	Nellinsberg	12 M.	Vorderweißbuch	18 M.

Die Ausbezahlung wird an die betreffenden Gemeindepfleger erfolgen. Bei der Verrechnung der Beiträge ist auf die gegenwärtige Bekanntmachung Bezug zu nehmen.

Die auf Georgii d. J. erstatteten Berichte über die Arbeitsschulen sind den Pfarrämtern zurückgegeben worden.

Schorndorf, Winnenden, den 26. Oktober 1882.

K. gemeinsch. Oberamt.
Baun. Hoffmann. Faber.

Schorndorf.

Die Gesuche der bedürftigen Veteranen der Feldzüge 1813—1815

um eine Unterstützung aus der Kasse des württ. Veteranen-Vereins sind bei den Ortsbehörden einzureichen und sodann von den Letzteren bis 10. November d. J. hieher vorzulegen.

Zugleich werden die Gemeindebehörden angewiesen, künftig vorkommende Todesfälle von Veteranen **sofort** zur diesseitigen Kenntniß zu bringen.

Den 27. Oktober 1882.

K. Oberamt.
Baun.

2

Schorndorf.

Die Ortsbehörden

welche in den nächsten Tagen die Straßenvisitations-Protokolle pro Spätjahr 1882 erhalten werden, haben für sofortige Beseitigung der Defekte Sorge zu tragen und die Erledigung längstens bis 1. März 1883 hieher nachzuweisen.

Den 27. Oktober 1882.

K. Oberamt.
Baun.

2

Mahnzettel für Schultheißenämter sind zu haben in der **C. Mayer**'schen Buchdruckerei.

Es ist noch auf Martini ein kleineres **Logis** zu vermiethen.
Näheres durch die Redaktion.

Miethverträge empfiehlt die **C. Mayer**'sche Buchdruckerei.

Revier Adelberg.

Laub-Verkauf.

Am **Freitag den 3. Novbr.**
Vormittags 10 Uhr
werden beim rothen Kreuz aus den Staatswaldungen der Adelberger, Holzhauser, Ober- und Unterberker Hut Laub auf Wegen und in Gräben, sowie auf den Kahlschlagflächen im Fliegenhof, Erlen, Salzwiese, Utzenbach, Asperwald und Binsenhau verkauft. Geldeinzug beim rothen Kreuz. Zusammenkunft zum Vorzeigen je Vormittags 7 Uhr auf dem Beckenschlagsträßchen, in den Erlen, beim alten Thor und auf dem Breecher Sträßchen beim Breecher Feld.

Revier Adelberg.

Wiesen-Verpachtung.

Am **Freitag den 3. Novbr.**
Vormittags 11 Uhr
werden beim rothen Kreuz die Wiesen der Staatsforstverwaltung im Heimbach, Laus- und Kohlbach, Schulzensee, Bärendobelthal, Thannbach, Fliegenhof, Rälling, die Kron- und Staigwiese auf die 9 Jahre Martini 1882—1891 verpachtet. Die einzelnen Loose sind verpflockt und werden von den betr. Forstwächter jederzeit vorgezeigt.

Revier Lorch.

Brennholz-Verkauf.

Am **Samstag den 4. Novbr.**
Nachmittags 1 Uhr

im Lamm in Waldhausen aus den Staatswaldungen Remshalde, Ziegelwald, Kohlbrunnen, Knauppis: 4 Rm. tannen Spaltholz, 64 Rm. Nadelholz-Scheiter, 20 dto. Prügel, 260 dto. Anbruch.

Schwarze rein
wollene Cachemires
außerordentlich preiswürdig
105/110 ctm = 7/4 breit Meter
M. 1.40, 1.50, 1.60 und 1.80.
120 ctm = 8/4 breit Meter *M.* 1.60, 1.80, 2.—, 2.10, 2.20, 2.50, 2.80, 2.90, 3.—, 3.10, 3.30, 3.40, 3.70, 3.80, 4.—, 4.20, 4.30, 4.50 und 5.— empfiehlt
E. Breuninger
v. C. L. Ostermayer
Münzstraße Nr. 1.
10[5] **Stuttgart.**

Grunbach.

Victoria-Erbsen,
Heller-Linsen,
Reis, sehr schönen, bei 10 ℔ von 15 ₰ an per ℔,
Weingeist, feinst gereinigten, fuselfrei, empfiehlt
W. G. Fischer.

Kies- und Kalkstein-Lieferung.

Zur Unterhaltung der Bahn und Wege im Jahr 1883 bedarf die unterzeichnete Stelle an Kies und Steinen folgende Quantitäten:

A. **für die Bauämter Aalen & Backnang** auf einer der Stationen in Eisenbahn-Wagen verladen. Remskies: 650 cbm.

B. **für das Bauamt Schorndorf** auf eine Station oder auf passende Plätze an der Bahn geliefert:
Remskies 1700 cbm.
Kalk- oder Fleinsteine:
für die Bahnmeisterei Waiblingen 40 cbm.
" " " Gmünd 250 cbm.

Lieferungs-Termin:
die eine Hälfte bis 1. Juni 1883,
die zweite Hälfte bis 1. September 1883.

Die Bedingungen für die Lieferung sind sonst diejenigen der Vorjahre und können beim Bauamt wie bei den Bahnmeistereien Waiblingen und Gmünd eingesehen werden.

Die Offerte für die Lieferung, sowie für das Verladen des Materials sind längstens bis

Montag den 6. November d. J.

schriftlich, versiegelt und portofrei hier einzureichen. Die Auswahl unter den Offerenten wird unbedingt vorbehalten, wobei vor Allem diejenigen ohne Weiteres zurückgewiesen werden, die ihren Verpflichtungen für heuer nicht nachgekommen sind.

Schorndorf, den 29. Oktober 1882.

K. Eisenbahn-Betriebs-Bauamt.
Wundt.

3[1]

Nur 3 Tage auf der Durchreise!

Chr. Berg's Grande Menagerie

am Steigerthurm in Schorndorf.

Einem geehrten hiesigen wie auswärtigen Publikum hiedurch die ergebene Anzeige, daß ich mit meiner großen rühmlichst bekannten **Menagerie** am **Dienstag den 31. Oktober** hier eintreffe und dieselbe für

Dienstag, Mittwoch & Donnerstag

zur gefälligen Schau aufgestellt ist.

Es finden täglich **2 große Hauptvorstellungen** statt, die erste Nachmittags 4 Uhr, die zweite Abends 8 Uhr.

Anfang der ersten großen Hauptvorstellung Dienstag Abend 8 Uhr.

Die **Menagerie** enthält fast alle Raubthier-Gattungen der Erde, worunter Spezialitäten, welche in keiner Menagerie vertreten sind. Unter den zahlreichen Exemplaren zeichnet sich besonders aus ein majestätischer

Löwe aus Nubien,

Sultan genannt, mit seiner prachtvollen schwarzen Mähne. Kein zoologischer Garten, keine Menagerie ist im Stande, ein nur annähernd gleiches Exemplar aufzuweisen; ferner **Löwen** vom Cap der guten Hoffnung, sowie ächt bengalische **Königstieger, Panther, Leoparden, Jaguare,** gestreifte und gefleckte **Hyänen,** mehrere verschiedene **Bären,** worunter hervorzuheben ist ein stattlicher **Eisbär** in seiner milchweißen Farbe, russische und sibirische **Wölfe, Schakale** und Schakalhunde, mehrere **Schlangen,** darunter eine **Riesenschlange** von 15 Fuß Länge, **Krokodile** und **Alligatoren,** die sogenannten Menschenfresser.

Eine Sammlung verschiedener **Affen** und überseeischer **Vögel** als **Arras, Kakadu's, Papageien, Pelikane** u. s. w.

Sämmtliche Vorstellungen werden ausgeführt von dem preisgekrönten Thierbändiger Mr. Releset, welcher Löwen, Panther, mehrere gefleckte und gestreifte Hyänen, Wölfe, Bären und 2 Hunde in einen großen Centralkäfig zusammen läßt, um die schwierigsten Produktionen mit denselben auszuführen, die bis dato in dieser Weise nie gesehen und gezeigt wurden. Zum Schluß bei jeder Vorstellung Fütterung sämmtlicher Raubthiere.

Eintrittspreis: Erster Platz 1 Mark, Zweiter Platz 60 Pfg., Gallerie 30 Pfg.

Kinder zahlen auf allen Plätzen die Hälfte, Schülern in ganzen Klassen Preisermäßigung.

Diese Menagerie, eine große Anzahl so schöner als interessanter Thiere umfassend, bietet namentlich auch für die Jugend eine ganze Fülle der Anregung und Belehrung und erlaube mir, die Herren Lehrer aus der Umgegend darauf aufmerksam zu machen.

Zu zahlreichem Besuch ladet ergebenst ein

Christian Berg, Menageriebesitzer.

Alte Pferde zum Schlachten werden angekauft in der Menagerie.

Schorndorf.

Gewerbliche Fortbildungsschule.

Die hiesigen Gewerbetreibenden werden hiemit aufgefordert, ihre Lehrlinge zur Anmeldung für den am **Donnerstag den 2. November** wieder beginnenden Winterabendunterricht anzuhalten. Sämmtliche Theilnehmer haben sich am Mittwoch den 1. d. M. Abends 7½ Uhr im Lehrzimmer der Realschule einzufinden, und gegen Vorausbezahlung von 1 *M.* Schulgeld eine Schülerkarte zu lösen; zugleich hat jeder anzugeben ob er, falls seine Lehrzeit beendet ist, im Frühjahr die Lehrlingsprüfung zu machen beabsichtigt.

Der Schulvorstand:
Reallehrer **Lörcher.**

Wegen Räumung meines Lagers

in Regulieröfen

gebe solche schon per Stück von 18 Mark an ab, ebenso werden einige sonstige Oefen, Kohlenbehälter, Schürhacken, Kohlenschaufeln etc. etc. recht billig erlassen von

2[1] **M. Sperrle,** früher Ed. Stüber.

Grunbach.

Auf kommende **Saison** habe mich mit meinen Winterartikeln wie jedes Jahr vollkommen sortirt. Ich empfehle hiemit alle Sorten wollene

Strickgarne, Kittel- & Strauminwolle, Strümpfe, Kinderkittel, Litzen-, End- & Filzschuhe, Unterröcke, Unterleibchen, Kinderkleidchen, Flanellhemden, fertig oder werden nach Maß angefertigt, **Fausthandschuhe, Damenhandschuhe,**

Schälchen, Kaputzen,

sowie alle in dieses Fach einschlagende Artikel. Durch direkten Bezug bin ich im Stande, zu außergewöhnlich billigen Preisen zu verkaufen.

W. G. Fischer.

NORDDEUTSCHER LLOYD.

Postdampfschifffahrt
von
BREMEN

Wegen Passage wende man sich an
die **Direction des Norddeutschen Lloyd in Bremen,** oder an deren **Haupt-Agenten**

Johs. Rominger in Stuttgart

und dessen Agenten

Carl Veil in **Schorndorf.**
Heinr. Chr. Bilfinger in **Welzheim.**
Jman. Scheffel in **Waiblingen.**
B. Bilfinger in **Lorch.**
Adolf Häcker in **Gmünd.**

Gottlieb!

Alle **Gottlieb** werden zur Feier ihres Namenstages auf Freitag Abend zu Bäcker **Distel** freundlichst eingeladen.

Mehrere Gottlieb.

Miedelsbach.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem unerwartet schnellen Verlust unseres lieben Gatten, Vaters und Schwiegervaters

Friedrich Schwegler,

sowie für die vielen Blumenspenden und die zahlreiche Begleitung zu seiner letzten Ruhestätte sagt im Namen der Hinterbliebenen den innigsten Dank.

Die trauernde Wittwe mit ihren Kindern.

Ein jüngerer

Schreiner

findet dauernde Beschäftigung bei
2[1] **Fr. Lenz,** Vorstadt.

Bergmann's

Theerschwefel-Seife

bedeutend wirksamer als Theerseife vernichtet sie **unbedingt** alle Arten Hautunreinigkeiten und erzeugt in **kürzester Frist** eine **reine, blendendweiße Haut.** Vorräthig à Stück 50 Pf. bei **Carl Fischer.**

Geradstetten.

Ein halbjähriger **Bock** ist Jemand zugelaufen. Zu erfragen bei
Feldschütze **Palmer.**

Schraders ächter

Trauben-Brust-Honig

v. Apoth. **J. Schrader,** Feuerbach-Stuttgart.

Gegen Husten und Catarrh bei Erwachsenen und Kindern ein vorzüglich lindernder, bewährter Saft, der überall dem freien Verkehr überlassen ist, in Flac. à 1 *M.*, 1 *M.* 50. und 3 *M.* In frischer Füllung vorräthig in Schorndorf bei Kfm. **Carl Veil,** Gmünd, **Franz v. Auer,** Winterbach, **Aug. Kinzelbach.**

Restitutions-Schwärze

von **Otto Sautermeister** zur **obern Apotheke Rottweil** ist das vortrefflichste Mittel zum **Aufkärben abgetragener dunkler Kleider und Filzhüte.** In Flaschen zu 50 ₰ und 1 *M.* zu beziehen von der Niederlage in:
Schondorf: **beide Apotheken.**
Göppingen: Apoth. **Zwink.**
Gmünd: **Fr. X. Amman.** 12
Lorch: Apotheker **Metzger.**

Lehrverträge empfiehlt die
C. Mayer'sche Buchdruckerei.

Tages-Begebenheiten.

Schorndorf. Wie aus dem Anzeigentheil ersichtlich wird am Dienstag den 31. Okt. die Menagerie des Herr Berg am Steigerthurm zur Schau aufgestellt werden. Dieselbe bietet viel Interessantes und Sehenswerthes aus dem Thierreiche und kann besonders den Schulen zum Besuch empfohlen werden. — Ueber diese Menagerie wird unterm 30. Sept. aus Wertheim a. M. berichtet: Unserem Publikum wird in den nächsten Tagen der Besuch einer großen Menagerie auf dem Michaelismarkte dahier geboten sein, was lange nicht der Fall war. Ueber die Vorstellungen der Menagerie des Herrn Chr. Berg liegen uns nur günstige Berichte vor. Dieselbe soll eine sehr ansehnliche Zahl seltener Repräsentanten der Thierwelt enthalten, so daß der Besuch derselben für die Erwachsenen wie für die Jugend sehr interessant sein wird.

= **Schorndorf.** Letzten Samstag früh machte Kaufmann B. Bilfinger in Lorch die unliebsame Entdeckung, daß sein Lehrjunge in Begleitung eines Kameraden dem Geschäft Valet gesagt und das Weite gesucht haben. Man vermuthet, die zwei wackeren Früchtlein sitzen schon auf dem Dampfschiff, um in Amerika ihr Glück zu suchen. Woher die zwei Vögel das Reisegeld genommen und ob ihnen solches reicht, wird die eingeleitete Untersuchung ergeben.

= **Maithis,** 28. Okt. Gestern Abend brach in hiesigem Ort Feuer aus, wodurch 2 große Bauernhäuser vollständig in Asche gelegt wurden. Entstehungsursache ist noch nicht ermittelt.

München, 26. Okt. In Reichenhall hat vorgestern die Besitzerin einer am südlichen Stadttheile gelegenen Villa, eine 34jährige Frau, ihr Anwesen, nachdem sie das Mobiliar mit Petroleum übergossen hatte, angezündet und sich dann in der benachbarten Klosterkirche St. Zeno durch 5 Revolverschüsse entleibt. Die Kirche ist gesperrt worden, da sie auf's Neue konsekrirt werden muß.

Burgsteinfurt, 26. Okt. Gestern Nachmittag wüthete bei dem starken Sturm in dem kleinen Oertchen Epe nahe der holländischen Grenze eine Feuersbrunst, welcher 22 Häuser zum Opfer fielen.

Wien, 25. Okt. Heute Morgen kurz nach 6 Uhr spielte sich nächst der Ferdinandsbrücke eine äußerst aufregende Szene ab. Der Hauslehrer Arnold K., in Gaudenzdorf wohnhaft, war gestern Nachmittags mit seiner Frau Viktoria in die Stadt gekommen, um hier in einem Dienstvermittlungs-Institute für Letztere einen Dienst zu suchen. Die Frau, die bis vor Kurzem durch zwölf Jahre bei einem Grafen bedienstet und während dieser Dienstzeit an ein ruhiges Leben gewöhnt war, wurde durch den in lezterer Zeit stattgehabten Wechsel derart aufgeregt, daß ihr Mann sie gestern Abend nicht allein nach Hause gehen lassen wollte, sondern sie bestimmte, mit ihm in einem Hotel Garni der inneren Stadt zu übernachten. Als das Ehepaar nun heute Morgen das Hotel verlassen hatte und in der Nähe der Ferdinandsbrücke angelangt war riß sich die Frau los, eilte über den steilen Abhang des Donaukanals hinab und sprang ins Wasser. Der Mann sah seine Frau mit den Wellen ringen und sprang ihr, obgleich er des Schwimmens unkundig, nach. Da er kein Mittel wußte, wie die Frau zu retten, umklammerte er sie krampfhaft und wurde auch von der mit dem Tode bereits Ringenden heftig umschlossen. Ein Sicherheitswachmann hatte von der Ferdinandsbrücke aus den Vorfall bemerkt, löste rasch einen Rettungskahn los und fuhr mit einem Mauergehilfen den Ertrinkenden nach. Es gelang auch wirklich den wackeren Männern, das sich fest umschlungen haltende Ehepaar nächst der Aspernbrücke einzuholen und dasselbe zwar bewußtlos, jedoch noch lebend an das Ufer zu bringen. Nachdem die Geretteten durch mehrere rasch angewendete Mittel auf der nahegelegenen Wachstube zum Bewußtsein gebracht worden waren, wurde der Mann in das Spital der Barmherzigen Brüder, die Frau in jenes der Barmherzigen Schwestern gebracht.

Paris, 25. Okt. Abendblätter bezeichnen die Unterdrückung des Prozesses von Montceau-les-mines als eine Verfassungsverlezung von Seiten der Regierung. Die France ruft dem Kabinet Duclerc zu: „Packt euch!" Im Ministerium selbst herrscht Zwiespalt und ist deshalb eine Kabinetskrisis schon jezt möglich.

Marseille, 25. Okt. Die revolutionäre Bewegung dauert in Montceau-les-Mines und in Lyon fort. In lezterer Stadt wurde eine geheime Dynamitfabrik entdeckt, deren Inhaber entflohen. Weitere Verhaftungen sind erfolgt.

London, 25. Okt. Wie man erfährt, sollen die Kosten der egyptischen Expedition sich auf rund vier Millione Pfund Sterling belaufen.

London, 19. Okt. Eines der peinlichsten Vermächtnisse des egyptischen Krieges ist, schreibt die „Times", das Geheimniß, welches das Schicksal von drei Engländern umgibt, welche, betraut mit der Aufgabe Kamele für die britische Armee zu kaufen und die Beduinenstämme zu versöhnen, in die Wüste zogen. Professor Palmer, Kapitän Gill und Lieutenant Charrington waren die Persöhnlichkeiten, welche von der Regierung für die Mission auserkoren waren. Die drei Reisenden trafen unweit Suez mit einem Araberscheich zusammen, welcher es unternahm als ihr Führer zu fungiren. Behufs des Ankaufs von Kamelen war ihnen die Summe von 3000 Pd. St. in Gold übergeben worden. Seit dem Tage ihrer Abreise von Suez, vor etwa zwei Monaten, haben die drei Personen nichts von sich hören lassen, und man nimmt an, daß sie von den Beduinen ermordet und beraubt worden sind. Palmer ist Professor der arabischen Sprache an der Universität Cambridge. Kapitän Grill gehört dem Geniekorps an und Charrington ist Flaggenlieutenants des Admirals Sir William Hewett. In der Begleitung der Reisenden befand sich ein Diener des Kapitäns Gill und ein Dragoman. Auf Anordnung des Admirals Seymour ist ein Schiff nach El-Arisch abgesandt worden, um daselbst Nachforschungen nach den Verschollenen anzustellen.

Verschiedenes.

Bordeauxwein — Kunstwein. Dem „Export" wird aus Irun in Spanien geschrieben; Der „französische" Wein der heuer recht schlecht in Frankreich gerathen ist, wird auch in diesem Jahr aus Spanien bezogen und dann in Bordeaux umgearbeitet oder, richtiger gesagt, verschlechtert. Traf ich doch hier in Irun an der table d'hôte mit 8 französischen Weinhändlern zusammen, die sämmtlich nach Zaragoza gehen wollten, um daselbst spanischen Wein aufzukaufen, denselben alsdann mittels Hilfe deutschen Sprits und französischen Wassers in „echten Bordeaux" umzuwandeln und unter der renommirten Marke eines bei Bordeaux gelegenen Weindorfes auf den Weltmarkt zu bringen! Wann endlich wird man in Deutschland aufhören, diesen „echten Bordeaux" zu trinken und wann wird man dafür den herrlichen spanischen Wein beziehen? Wenn nöthig, kann man ja dann auch den spanischen Wein mit Hilfe deutschen Sprits und deutschen Wassers in „echten Bordeaux umwandeln, wie dies unsere nächstgelegenen westlichen Nachbarn schon seit einer Reihe von Jahren thun.

Nr. 3 des praktischen Wochenblattes für alle Hausfrauen **„Fürs Haus"** (Preis vierteljährlich 1 Mark) enthält:

Unser Wochenspruch. — Aussteuer oder Rente? — Nur eine Hausfrau! — Die liebenswürdige Wirthin. — Trinkgelder. — Amerikanische Bienen. — Wo die Frauen nicht hingehören. — Köchinnen, Schneiderinnen und Aerzte. — Roman und Theater. — Haushaltungsgeld. — Schlafrock und Pantoffeln. — Vergiftung durch blaue Strickwolle. — Fürs Haus. — Soll ich Lehrerin werden? — Stilvoll und doch harmonisch. — Der Hausputz. — Feuergefährliche Flammen. — Kronleuchter und Hängelampen. — Mein altes Tantchen. — Das Eßzimmer. — Das Fleisch. — Der dreizinkige Rechen. — Eine neue Gartenfrucht. — Küchenrezepte. — Hausmittel. — Zweifilbiges Räthsel. — Zum Räthsel in der Probenummer. — Telephon „Fürs Haus. — Inserate.

Anker-Linie.

Dampfer **Circassia,** am 11. Oktbr. von **Bremen** und am 13. Oktbr. von Glasgow, ist am 25. Okt. glücklich in **Newyork** angekommen.

Bremen. **F. Missler,** General-Passagier-Expedient.

Herbstnachrichten.

Beutelsbach, den 26. Oktbr. Heute verschiedene Käufe von 84 bis 96 Mark pr. 3 hl. Verkauf lebhaft. Noch ziemlich viel Vorrath. Käufer erwünscht.

)(**Beutelsbach,** 29. Oktbr. Käufe von 75 bis 80 ℳ pr. 3 hl. Vorrath noch 500 hl. Käufer sehr erwünscht.

Redigirt, gedruckt und verlegt von C. Mayer in Schorndorf..

Schorndorfer Anzeiger.

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag. Abonnementspreis: vierteljährl. 86 ₰, durch die Post bezogen im Oberamtsbezirk, viertelj. 1 ℳ 15 ₰.

Amtsblatt für den **Oberamts-Bezirk Schorndorf.**

Trägerlohn viertelj. 9 ₰. Insertionspreis: die dreispaltige Zeile oder deren Raum 10 ₰.

№ 129. Donnerstag den 2. November **1882.**

Bekanntmachungen.

Schorndorf.

Die Gesuche der bedürftigen Veteranen der Feldzüge 1813—1815

um eine Unterstützung aus der Kasse des württ. Veteranen-Vereins sind bei den Ortsbehörden einzureichen und sodann von den Letzteren bis 10. November d. J. hieher vorzulegen.

Zugleich werden die Gemeindebehörden angewiesen, künftig vorkommende Todesfälle von Veteranen **sofort** zur diesseitigen Kenntniß zu bringen.

Den 27. Oktober 1882.

2. K. Oberamt: **Baun.**

Revier Adelberg.

Wegsperre.

Das Langengehrensträßchen ist wegen Dohlenreparatur vom **5. bis 14. November** nicht passirbar.

Den 31. Oktober 1882.

Kgl. Revieramt.

Revier Lorch.

Stammholz-Verkauf.

Am **Freitag den 10. November,** Nachmittags 12 Uhr

in der Harmonie in Lorch aus den Staatswaldungen Hessenwald, Sieber, Staffelgehren, Sandhalde: 529 Nadelholzstämme mit 64 Fm. I. Cl., 61 II. Cl., 80 III. Cl., 78 IV. Cl., 5 V. Cl. Langholz, 93 Fm. I. Cl., 66 II. Cl., 26 III. Cl. Sägholz.

Die Hospitalpflege verkauft am **Freitag den 3. Novbr. d. J.** 16 Stück abgängige Obstbäume stehend, sowie einige Parthieen Astholz im öffentlichen Aufstreich.

Zusammenkunft Morgens 8 Uhr auf der Spitalwiese im Kreben an der Haubersbronner Straße; von 10 Uhr an im Baumgarten bei der untern Mühle, in den Ländern am alten Schlichter Weg und hinter der Bürg; auf der Baumwiese und dem Acker bei der Mönchsbrücke; Nachmittags 1 Uhr im Baumgarten bei der Urbacher Brücke.

Am **Freitag den 3. Nov.** Mittags 1 Uhr werden auf dem Schafwasen 4 Parthien **Baumausputzholz** verkauft.

Feldwegmeister **König.**

Einen älteren

Kochofen

hat billig zu verkaufen

Carl Hahn.

Hofkameralamt Waiblingen.

Verkauf von Weinmost aus Königl. Weinbergen.

Am **Samstag den 4. November** Vormittags 11½ Uhr

nach Ankunft der Züge werden auf der Hofkameralamtskanzlei in **Waiblingen** verkauft aus dem K. Weinberg in

Stetten:
ca. 9 hl Trollinger,
„ 17 „ Rießling,
„ 4 „ Weißwein,

Kleinheppach:
ca. 5 hl Trollinger,
„ 6 „ Rothwein,
„ 9 „ Rießling,
„ 5 „ Weißwein,

Neustadt:
ca. 7 hl Rießling,
„ 4 „ Weißwein.

Waiblingen, den 31. Oktober 1882.

K. Hofkameralamt. **Gutzmann.**

Krieger-Verein.

Kommenden **Samstag** Abends von ½8 Uhr an **Versammlung im Lokale.**

Wichtige Besprechungen erfordern zahlreiches Erscheinen.

Der Vorstand.

Für kommenden Winter empfehle:

Wollene Hemden

mit geschlossener Brust und vorzüglichem Schnitt und mache namentlich die Anhänger des Jäger-Systems darauf aufmerksam.

Carl Hahn.

Danksagung.

Die Ortsarmenbehörde Adelberg hält sich für verpflichtet, Herrn Oberamtmann Baun und Herrn Dekan Finckh, durch deren gütige Vermittlung den armen Hagelbeschädigten von hier ausgezeichnete Saatfrucht und ebenso gute Kartoffeln verabreicht werden konnten, wegen ihrer wohlwollenden Fürsorge öffentlich ihren Dank auszusprechen.

Im Auftrag der Ortsarmenbehörde:
Adelberg, den 1. Nov. 1882.

Das gem. Amt:
Pfarrer **Jauß.**
Schultheiß **Jüngling.**

DG. Lamm.

Billigen Liqueur,

Käs das Pfund 30 ₰ bei **G. F. Schmid jr.,** neue Straße.

Im Auftrag zu verkaufen 1 große

Hänglampe mit Flaschenzug,

noch wenig gebraucht, mit 18''' Rundbrenner und 40 cent. Milchschirm.

C. Sauer, Flaschner.

Bei bösartigen Geschwüren, Salzfluß, nassen und trockenen Flechten, bösen Füßen und allen derartigen Leiden gibt es kein besseres und sicheres Heilmittel, als das schon seit Jahren berühmte

Schrader'sche Pflaster (Indian-Pflaster)

von Apoth. **J. Schrader,** Feuerbach-Stuttgart.

Kein Fußleidender sollte einen Versuch, der ihm sichere Heilung bringen wird, damit versäumen. Paquet für längeren Gebrauch hinreichend, 3 M. Nur durch d. **Apotheken** zu beziehen.

Eine goldene **Broche** wurde gefunden. Von Wem? sagt

die Redaktion.